

1655 November 15.

A

SCHREIBEN VON SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN AN DEN  
 LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER UND BÜRGER VON ZUG UND  
 LUZERN, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

---

"Wyl wir berichtet sindt, das die disposition der Kriegssuszügen [in Zusammenhang mit dem Artherhandel] ihre Endtschafft Vast erreycht habe, Jst unns yngefallen dich sonderlich, also hierdurch beschicht, Zu erinnern, dass du wahr nemmen wollest, weil Zu Heydegk [=Heidegg] ein ansehnlicher Vor Rhatt an Wyn unnd Korn, Unnd Unnserr ... Herr [alt] Schultheiss [und derzeitiger Ratsherr, Heinrich] **Fleckenstein** [der Gerichtsherr der in den Freien Ämtern gelegenen Herrschaft Heidegg war] an der Manschafft, wölcher er für allen faal aldort vonnöthen, billich nit soll entblösset werden, dass die angstalt hierin also usfalle, Uff dass er einer gebürenden anzaal seiner Leüthen vergwüst sein, und sich der selben versichern Könne, worüber verhoffentlich du ohne dise avis, dein absechen würst gemacht haben, woltents dir Zum überfluss Kundt thun, unnd verblybent dir damit mit Vätterlichen gunst und gnaden wol bygethon, Gott walte ob unns sambtlichen mit seinen gnaden ...".

---

Original, Siegel beschädigt

AH 131, 172-173 - Blatt 172<sup>v</sup> und 173<sup>f</sup> leer

1656 Februar [16./]6., Lenzburg

A

SCHREIBEN VOM [BERNER OBERST JOHANN RUDOLF] MAY [VON] RUED AN  
 DIE "OBERCOMMENDANTEN" IN DEN FREIEN ÄMTERN, [LANDVOGT]  
 JAKOB WIRZ SOWIE [LANDSCHREIBER UND OBERST-  
 FELDWACHTMEISTER] BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

---

"Meiner hochgeehrter Herren g. schreiben sub dato den 9.<sup>ten</sup>. Febr: st: novi<sup>1</sup>, habe ich Vor wenig tagen Zu recht erhebt, Und wegen andern Vorgefalnen geschefften der mir wegen dess [im Villmergerkrieg] Verhafften [Wachtmeisters] **Steiner** Baschis<sup>2</sup> [aus der Herrschaft Rued, wo der Absender Gerichtsherr war] aufgetragnen grosser Courtoisie, gegen meinen hochgeehrten herren eher mich nit bedancken können. Worüber ich in fründtlicher Antwort berichten, dass bey an-